

ANZEIGE



Nachtleben in Uganda: Hängt 'ne Frau von der Zimmerdecke



Michele Sibiloni/ Edition Patrick Frey

Ein Fotoband huldigt der irrwitzigen Partymetropole Kampala, der ugandischen Hauptstadt, wo der Schnaps aus Plastiktüten fließt und der Reggae nie aufhört. Der Name der Bilderserie: "Fuck it".

ANZEIGE



[f Teilen](#)
[Twittern](#)
[@ E-Mail](#)
[+](#)

Der Fotograf



Michele Sibiloni

Der Italiener **Michele Sibiloni**, 34, ist freiberuflicher Fotograf in Kampala, Uganda. Er lebt und arbeitet seit November 2010 in dem zentralafrikanischen Land. Für das Buch-Projekt "Fuck It" zog er durch Bars und Clubs der Hauptstadt und fotografierte Orte "mit besonderer Energie". www.michellesibiloni.com

Halunken, Huren, bekißte Helfer - wenn es Nacht wird in Ugandas Hauptstadt Kampala, gehen im Rotlichtviertel Kabalagala die Lichter aus und alle Lampen an.

Zwölf Stunden dauert hier am Äquator jede Partynacht und Wochentage spielen fast keine Rolle. Fotograf Michele Sibiloni, 34, lebt seit fünf Jahren in der Hauptstadt der ugandischen Scheindemokratie und berichtet von dort meist über die in westlichen Medien gängigen afrikanischen Themen: von Armut bis Krieg, von Lassafieber bis Zauberei.

Weil ihm das nicht mehr genügte, stürzte sich der Italiener für seinen Bildband "Fuck it" über zwei Jahre immer wieder in Kampalas lange Nächte. Seine - bewusst rohen, schnappschussartigen - Bilder zeigen neben Nachtschwärmern auch Wächter mit Schrottgewehr oder mit Pfeil und Bogen, die für einen Dollar bis zum Morgengrauen arbeiten.

Die Security-Leute glotzen verwundert, angesichts der Horden ugandischer Partywütiger, NGO-Mitarbeiter, Berichterstatter und

1 Donnerstag, 24.03.2016 – 11:55 Uhr

Drucken | Merken

Nutzungsrechte | Feedback

Kommentieren | 16 Kommentare

THEMA Uganda

Alle Themenseiten

Mehr auf SPIEGEL ONLINE

Fotostrecke: Yeah! Steilgehen in Uganda!

Plötzlich Popstar in Uganda: "Das Öl für meine Lampe" (14.09.2015)

Uganda: Verfassungsgericht kippt Anti-Homosexuellen-Gesetz (01.08.2014)

Mit Stil!



Corbis

Design, Mode, Kochen, Lifestyle

Auf bento ▶



Familie: Wie es sich anfühlt, wenn die Eltern alt werden

professioneller Nachtschwärmer, die ein Tot Packs nach dem anderen aufreißen. Tot Packs sind etwa 60 Milliliter Fusel, eingeschweißt in eine Plastiktüte. Dazu eine Flasche Limonade und fertig ist der ugandische Longdrink.

Sibilonis Fotoband wurde jetzt in London vorgestellt. Stilecht erhielten die ersten 50 Käufer zu ihrer Ausgabe von "Fuck it" ein Tütchen Waragi Gin - schön scharf, und natürlich hergestellt in einer ugandischen Brennerei.

Anzeige



Michele Sibiloni:

Fuck it

Edition Frey;

128 Seiten; 43,00 Euro.

Bei Amazon bestellen.

Bei Thalia bestellen.

Fotografie - Weitere Artikel



Leben in London:

Brutaler Wohnen



Fotoprojekt

"Metropolis": Der Flow der Megastädte



Streetstyle-Fotografie:

Der coolste Opa von China

cht

[Zur Startseite](#)

Diesen Artikel...

Drucken | Merken

Feedback | Nutzungsrechte

